

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich würde gerne zur Änderung beim Abgabengesetz Stellung nehmen.

Wir haben einen 2 Personenhaushalt, leben in der Nähe von Mistelbach und arbeiten beide in Wien. Wir fahren täglich mit dem Auto zur Bahn, da wir keine öffentliche Anbindung im Ort haben. Danach sind wir "brave" Pendler, die täglich mit der Bahn fahren. (trotz aller Schwierigkeiten, ständiger Verspätungen, Zugausfällen, etc..)

Wir gehören von den Einkommen zur Mittelschicht, die seit Jahren keine Steuererleichterungen bekamen, usw...

Wir besitzen 2 Autos, da wir unterschiedliche Arbeitszeiten haben. Unser Alltag wäre mit einem Auto nicht machbar.

Beide Autos sind weit über 12 Jahre alt, gepflegt und gut erhalten. Neue Autos wären finanziell nicht möglich, da wir alles verfügbare Geld in unser neues Eigenheim stecken müssen. (Denn für etwaige Erleichterungen und/oder Förderungen kommen wir aufgrund unserer Einkommen nicht in Frage! - Das ich mir ein Eigenheim ohne dieses Einkommen prinzipiell nicht leisten könnte ist ja egal!)

Aufgrund der täglichen Überlandstrecke haben wir 2 Autos die keine 90PS haben, da ein tägliches Fahren damit gefährlich wäre. Des Weiteren haben alte Autos mit dieser PS Anzahl einen viel höheren Verbrauch.

Ich lehne die Änderung unter anderem ab, weil ich es persönlich nur mehr als Abzocke sehe. Man nimmt es von denen die eh brav zahlen (geht in diesem Fall auch gar nicht anders, da es sich die Versicherung von mir holt und nicht der Staat direkt).

Die die genug Einkommen und/oder auch Vermögen haben, bleiben wie immer unangetastet.

Versprochen wurde eine Entlastung für den Mittelstand und mit dieser Änderung zahlen wir 500 Euro mehr im Jahr.

Und nein dafür habe ich keinerlei Verständnis - um in der Diktation des Herrn Vizekanzenlers zu bleiben.

Ich ersuche um effektive Entlastung, und nicht um Bestrafung, dass ich mit meinem Geld etwas schaffe ohne den Staat zu schröpfen!

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Kubik